

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 42 (1955)
Heft: 17: Warum Kunst? ; Schülerlexika? ; Abschluss-Schule : materialistisch?

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

MITTEILUNGEN

AUS DEM EXERZITIENPLAN FÜR DAS ERSTE HALBJAHR 1956

Januar, 21./22.: Lehrerinnen-Einkehrtag (Käthe Dr. Gutzwiller, Luzern) in Wohlhusen.

Februar, 4./5.: Studentagung für Männerkongregationen in Schönbrunn.

März, 24./28.: Altakademiker-Exerzitien (H. H. Egli) in Schönbrunn.

April, 2.-7. (4 Tage): Lehrerinnen-Exerzitien (H. H. Dr. Stark) in Schönbrunn.

April, 9.-13.: Exerzitien für Mittelschüler in Schönbrunn.

Juli, 27.-30.: Männer- und Jungmänner-Exerzitien (Ignat. Männerbund, Ignatiusjubiläum) in Schönbrunn.

Juli, 28.-11. August: Ferienkurs für Damen und Herren, über die Wunderwelt der Sakramente (H. H. A. Löttscher), in Wohlhusen.

August, 11.-14.: Exerzitien für Männer und Jungmänner über 18 Jahre in Schönbrunn.

August, 19.-25.: Eucharistische Woche für alle Stände, in Wohlhusen.

September, 1.-7.: Aufbauexerzitien für Männer und Jungmänner in Schönbrunn.

Anmeldungen an Exerzitienhaus in Wohlhusen, Tel. (041) 87 11 74, und an Bad Schönbrunn bei Zug, Tel. (042) 7 33 44.



Wenn jetzt ein Flugzeug käme oder gar ein Zeppelin... nichts würde Hans und Vreneli abhalten, den Schülertkalender

Mein Freund 1956

in gemeinsamen Stunden zu lesen und die Fundgrube des Wissens, der Belehrung und Unterhaltung auszuschöpfen. Nachher machen sich Hans und Vreneli hinter die Wettbewerbe. Sie hoffen, einen der wunderschönen Preise zu gewinnen. Mein Freund erfreut alle Kinderherzen mit seinem Reichtum. Der Kalender kostet nur Fr. 4.30 und ist in allen Buchhandlungen und Papeterien beziehbar.

WALTER-VERLAG OLTERN

BÜCHER

Gilbert Cesbron: Wie verlorene Hunde. Fontana-verlag, Zürich. Ln. Fr. 12.80.

Dieses Buch ist nicht in erster Linie Literatur, sondern ein Zeitdokument und ein Aufruf. Man ist erschüttert über dem Schicksal der Kinder ohne Familie, die wie Hunde herumstreunen und von der Polizei aufgegriffen und »versorgt« werden, daß sie niemand belästigen. Erschütternd der Bürokratismus liebebehungigen Wesen gegenüber, aber erhebend und wegweisend die Gestalten wie Richter Lamy, Dr. Clérant, Provins und Darrier. Dieses Buch sollte jeder Lehrer und jede Lehrerin, auch jede Klosterfrau, die Schule hält, lesen und an gewissen Stellen meditieren. Denn Cesbron hat es nicht nur als Roman geschrieben, nicht nur als Vorlage für einen zügigen Film, sondern als einen Aufruf, genau wie sein anderes Werk: Die Heiligen gehen zur Hölle. Es ist ein Aufruf zu täglich neuem Vertrauen, zu unablässiger, unermüdlicher Güte und Hingabe. Ein Aufruf, dem man willig folgt, weil er so lebendig ist, daß man ihn nicht als solchen unangenehm empfindet. P. A. L.

Brems-Moßhamer: Das Wort an die Jugend. 2. Jahrestkreis. Christus, die Offenbarung des Vaters. 2. verbess. Aufl. Herder, Freiburg i. Br. 314 S. Geb. Fr. 14.75.

Sich eng an das Kirchenjahr anschließend, entwickeln die beiden berufenen Verfasser in drei Jahresringen von je 25 »Glaubensstunden« beinahe die gesamte Glaubens- und Sittenlehre der Kirche.

Diese Glaubensstunden sind sichtlich aus der Praxis herausgewachsen. Sie sind, ausgenommen die wenigen »Werkstunden«, stets gleich aufgebaut: Ausgehend von einem Bibelwort, bieten sie den Lehrstoff in einer klardurchdachten, jugendtümlichen und lebensnahen Abhandlung dar. Daran reihen sich verschiedene Anschlußstoffe: Werkaufgaben, Erzählungen, präzise Literaturangaben, Lied- und Gebetsvorschläge. – Abgesehen von den Lied-

hinweisen und einigen Beispielen und Erzählungen, läßt sich alles in unsren Verhältnissen gut verwenden. Das Werkbuch ist als »Arbeitsmappe« geeignet für die männliche und weibliche Jugend und hebt sich stark ab von Moßhamers »Werkbuch der religiösen Mädchenführung«. Zweifellos wird es allen, die sich mit der Führung der heranwachsenden katholischen Jugend in Schule (Religionsunterricht) und Verein befassen, wertvollste Dienste leisten.

J. W.

Hobelbänke für Schulen

in anerkannter guter Qualität mit der **neuen Vorderzange Howa**, Pat. angemeldet. Kaufen Sie keine Hobelbank, bevor Sie mein neues Modell gesehen haben.

Verlangen Sie Prospekt und Referenzliste beim Fabrikanten

Fr. Hofer, Strengelbach-Zofingen

Telephon (062) 8 15 10



EINWOHNERGEMEINDE ALTDORF

Auf Schulbeginn nach Ostern 1956 sind folgende Stellen neu zu besetzen:

a) **Sekundarlehrerin**

für die Mädchensekundarschule. Reglementarische Besoldung Fr. 7 200.– bis Fr. 10 000.–.

b) **Primarlehrer evtl.**

-Lehrerin

für die Knabenprimarschule. Reglementarische Besoldung Fr. 7 200.– bis Fr. 11 000.– bzw. Fr. 6 600.– bis Fr. 9 000.–.

Weitere Auskunft erteilt die Gemeindekanzlei, Tel. (044) 2 14 44.

Anmeldungen sind bis spätestens 20. Januar 1956 unter Beilage von Zeugnissen und Ausweisen über die bisherige Tätigkeit an das Schulratspräsidium Altdorf zu richten.

Altdorf, den 21. Dezember 1955.

Der Schulrat.

Mädcheninternat sucht auf Frühjahr

1956

Primarlehrerin

für die Oberstufe.

Anmeldungen erbeten unter Chiffre 533 an den Verlag der »Schweizer Schule« in Olten.

An der **Bénédict-Schule Thun** ist auf 15. April 1956, evtl. später, die Stelle einer externen, erfahrenen

Primarlehrerin

der Unter- und Mittelstufe definitiv zu besetzen. Gehalt Fr. 7200.– bis 8700.–. Offerten mit Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Photo sind zu richten an die

Direktion der Bénédict-Schule Thun.

LEHRKRAFT

Die **Schulgemeinde Stansstad NW** sucht auf Frühjahr 1956 für die mittleren Primarklassen eine gereifte, tüchtige, **männliche**

Anmeldungen mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an das Schulpräsidium Stansstad NW.